TAGBLATT

OBERTOGGENBURG

Als zweite Heimat liebgewonnen: Mitglieder des Vereins Zweitwohnungsbesitzer wollen sich aktiv fürs Dorfleben einsetzen

Knapp 40 Mitglieder nahmen am Samstag im Hotel Sternen an der 7. Generalversammlung des Vereins Zweitwohnungsbesitzer Obertoggenburg teil. Informiert sein und mitreden. Nach diesem Credo vertreten Zweitwohnungsbesitzer im Obertoggenburg, namentlich Wildhaus, Unterwasser und Alt St.Johann, ihre Interessen und schaffen eine Plattform zum Informations- und Gedankenaustausch.

Franz Steiner

12.07.2021, 05.06 Uhr

Das Obertoggenburg hat viele Schönheiten zu bieten wie hier die Thurfälle in Unterwasser.
Bild: Franz Steiner

Den Leitspruch «Zum Glück leben wir hier an einem der schönsten Flecken Erde, heitere Fahne!» haben die Vereinsmitglieder von Pro Toggenburg sprichwörtlich an ihre Fahne geschrieben. Sie leisten einen nicht unwesentlichen Beitrag, damit das Obertoggenburg eine lebendige Region bleibt und sich weiterentwickeln kann.

Mitgliederbeitrag bleibt unverändert

Gegründet wurde der Verein 2015 mit gerade mal 13 Mitgliedern. Die Zahl stieg in der Folge aber kontinuierlich auf 276 – rund 80 Prozent davon haben ihren Zweitwohnungssitz in Wildhaus. Erstmals in der sechsjährigen

Geschichte des Vereins musste auf Ende 2020 ein leichter Rückgang (259 Mitglieder) verzeichnet werden, entwickelt sich aber 2021 wieder erfreulich.

Die Beiträge für jedes Mitglied und dessen Mitgliedpartner bleiben mit je 40 Franken unverändert. Hier meldete ein Versammlungsteilnehmer Handlungsbedarf an, mit einer Reduktion auf 30 Franken für Mitglieder und 20 für den Partner. Dies wurde durch Stichentscheid des Vorstands abgelehnt, könnte an der nächsten GV aber nochmals zum Thema werden. Coronabedingt konnte nur ein Teil der Anlässe durchgeführt werden, sodass der Jahresgewinn erfreulich ausfiel.

Vorstandsmitglieder bestätigt

Von links: Odette Oesch (Revisorin, neu), Richard Brander (Präsident), Rudolf Fürrer (Kommunikation), Hansruedi Hintermeister (Kassier), Rolf Hess (Aktuar). Es fehlt: Erwin Zgraggen (Revisor).
Bild: Franz Steiner

Die Vorstandsmitglieder Rolf Hess, Amriswil/Wildhaus, Ruedi Fürrer, Wädenswil/Wildhaus, und Präsident Richard Brander, Sevelen/Wildhaus, wurden bestätigt. Kassier Hansruedi Hintermeister, Wiesendangen/Wildhaus, kam erst während des Jahres dazu und wird laut Statuten an der kommenden GV wiedergewählt – und die Revisoren Odette Oesch, Forch/Wildhaus, die Marlis Schaeppi ablöst, und Erwin Zgraggen, Hagenbuch/Wildhaus.

Im Jahresbericht erwähnte Präsident Richard Brander den Start ins Jahr 2020, welcher mit viel Elan begann. Verschiedenes war geplant, aber aus bekannten Gründen kam alles ganz anders. «Am 16. März 2020 erklärte der Bundesrat die ‹ausserordentliche Lage› und schickte uns in den Lockdown.» Noch zwei Wochen zuvor traf sich eine grosse Anzahl

Mitglieder zum Fondueessen im Chalet Max in Wildhaus. «Niemand hätte es für möglich gehalten, was uns 2020 noch erwartete. Jeder von uns war glücklich, dass er einen Rückzugsort im schönsten Tal der Schweiz besitzt», sagte Richard Brander.

Er engagiert sich mit Haut und Haar für den Verein: Präsident Richard Brander, Sevelen.
Bild: Franz Steiner

Gutes Einvernehmen mit Gemeinde und Tourismus

«Die zahlreichen Teilnehmenden an den wenigen Anlässen bestärken mich und den Vorstand, auch künftig interessante Veranstaltungen zu planen», so der Präsident. Bei Vorstandssitzungen kam zum Ausdruck, dass nebst der Präsenz an Gemeindeveranstaltungen auch der Austausch

mit den Behörden wichtig ist. Das Einvernehmen mit Toggenburg Tourismus oder den Bergbahnen TBB und BBW soll weiter gestärkt werden.

2021 stand wegen der Pandemie im ersten Halbjahr die Vereinstätigkeit still. Umso mehr kehrt die Hoffnung für die zweite Jahreshälfte zurück. Brander erwähnte die speditive Zusammenarbeit. «Es macht mir Freude, diesen Verein zu präsidieren. Und der Meinungsaustausch mit der Gemeinde funktioniert vorbildlich.» Auch die aktive Mitgestaltung und Unterstützung der Mitglieder bestärkt Brander in seinem Tun.

pro
TOGGENBURG.ch
Verein Zweitwohnungsbesi
enburg

Die im Starkenbach aufgewachsene Katrin Abderhalden untermalte die GV mit schönen Naturjodelliedern.
Bild: Franz Steiner

Im zweiten Teil referierte Raphael Gygax, Geschäftsleiter der Klangwelt, zum Thema Klang, über seine Projekte und Kurse. Die Versammlung untermalte Katrin Abderhalden mit schönen Naturjodelliedern. Apéro und Mittagessen rundeten den Vormittag ab. Am Nachmittag bestand die Möglichkeit, die neue Säntis-Lodge zu besichtigen.

Mehr zum Thema:

Wildhaus-Alt St.Johann Alt St. Johann Coronavirus Lockdown Richard Brander Thurfälle Toggenburg Tourismus Unterstützung Wildhaus

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.